

# Zündholz

Infoblatt der Ministranten  
in der Pfarreiengemeinschaft  
Ergoldsbach und Bayerbach

Ausgabe Nr. 11/2018 04.11. – 02.12.2018

Download auf [www.kirche2punkt0.de](http://www.kirche2punkt0.de)



Ministrantenplan für Ergoldsbach



Abkürzungen: PFK = Pfarrkirche Ergoldsbach | AK = Agathakirche | UD = Unterdönbach

**Du darfst natürlich jederzeit auch kommen, wenn du nicht eingeteilt bist!**

10.11.	Sa	19.00	PFK	Messfeier am Vorabend	Seidl Kathrin	Keidl Franziska
					Masanetz Felix	Stempfhuber Matthias
					Krusche Justin	Faltermeier Angelina
					Handschuh Felix	Taube Jonas
11.11.	So	10.00	PFK	Messfeier	Menacher Anna	Menacher Berti
					Finck Sebastian	Brückner Marie-Madleen
					Putz Lukas	Lesko Maros
					Leskova Sona	Pfiegler Johannes
					<b>Artmann Nico</b>	<b>Müller Leon</b>
17.11.	Sa	19.00	PFK	Messfeier am Vorabend	Krusche Justin	Sachsenhauser Sophia
					Putz Lukas	Sachsenhauser Sophia
					Finck Sebastian	Seidenschwand Paul
					Putz Lukas	Masanetz Felix
18.11.	So	10.00	PFK	Messfeier mit anschl. Krieger- gedenken	Weber Emma	Weber Mona
					Weber Lea	Wimmer Josef
					Adam Lea	Wimmer Mariana
					Lesko Maros	Leskova Sona
					<b>Klawinska Maja</b>	<b>Kucharska Hanna</b>
21.11.	Mi	19.00	PFK	Messfeier	Seidenschwand Paul	
24.11.	Sa	19.00	PFK	Messfeier am Vorabend	Seidl Kathrin	Keidl Franziska
					Brückner Marie- Madleen	Stempfhuber Matthias
					Putz Lukas	Faltermeyer Angelina
					Adam Lea	Seidenschwand Paul
25.11.	So	10.00	PFK	Messfeier	Krusche Justin	Taube Jonas
					Weber Lea	Weber Mona
					Weber Emma	Masanetz Felix
					Finck Sebastian	Pfiegler Johannes
					<b>Testa Chanel</b>	<b>Leibig Fabian</b>

01.12.	Sa	19.00	PFK	Messfeier am Vorabend	Seidl Kathrin	Menacher Anna
					Pfiegler Johannes	Menacher Berti
					Handschuh Felix	Stempfhuber Matthias
					Krusche Justin	Masanetz Felix
02.12.	So	10.00	PFK	Messfeier	Lesko Maros	Leskova Sona
					Wimmer Mariana	Wimmer Josef
					Putz Lukas	Seidenschwand Paul
					Taube Jonas	Hortig Bianca
		<b>Wagner Lena</b>	<b>Wagner Tobias</b>			
13.30	PFK	Feier der Taufe	Brückner Marie- Madleen			



## Ministrantenplan für Bayerbach

Abkürzungen: BB = Pfarrkirche Bayerbach | GE = Gerabach | DH = Dürrenhetttenbach | GR = Greilsberg

**Du darfst natürlich jederzeit auch kommen, wenn du nicht eingeteilt bist!**

## Ministrantenplan für Kläham



**Du darfst natürlich jederzeit auch kommen, wenn du nicht eingeteilt bist!**

08.11	Do	19.00	KLÄ	Messfeier	Wagner Tobias	Peter Luisa
					Simbürger Florian	Simbürger Tobias
18.11.	So	19.00	KLÄ	Messfeier mit anschl. Krieger- gedenken	Preuß Ida	Heckinger Barbara
					Sedlmeier Johannes	Weiherer Paul
					Breimesser Theresa	Weiherer Lea
					Kolbeck Andreas	Schrenpf Simon
29.11.	Do	19.00	KLÄ	Messfeier	Rohrmeyer Benedikt	Lechner Eva
					Rohrmeyer Mortiz	Wagner Tobias

In der Pfarrkirche Ergoldsbach

02.12.	So	10.00	PFK	Messfeier	<b>Wagner Lena</b>	<b>Wagner Tobias</b>
--------	----	-------	-----	-----------	--------------------	----------------------

## Ministrantenplan für Langenhetttenbach



**Du darfst natürlich jederzeit auch kommen, wenn du nicht eingeteilt bist!**

12.11.	Mo	19.00	LH	Messfeier	Heindl Laura	Schrömer Alexander
					Dietlmeier Marie	Dietlmeier Leonie
18.11.	So	19.00	LH	Messfeier mit Krieger- gedenken	Cronauer Max	Hirsch Anna
					Cronauer Marius	Hirsch Julia
					Heindl Ulla	Kammermeier Fabian

09.11.	Freitag	19.00	BB	Messfeier		Bergmüller Johannes	Rieder Alexander
11.11	Sonntag	08.30	BB	Messfeier mit anschl. Kriegergeden- ken	<i>W</i>	Gahr Thomas	Meindl Julia
					<i>A</i>	<i>Daffner Moritz</i>	Meindl Magdalena
					<i>L</i>	Feichtmayer Luisa	Rieder Alexander
14.11	Mittwoch	19.00	GR	Messfeier		Schelenz Katja	Reif Julia
15.11.	Donnerstag	19.00	GE	Euchar. Anbetung		Reif Stephanie	Eichmeier Matthias
16.11.	Freitag	19.00	BB	Messfeier		Lehner Helene	Feichtmayer Luisa
17.11	Samstag	13.30	BB	Feier der Taufe		Beck Selina	Kammermay- er Lena
18.11	Sonntag	08.30	BB	Messfeier	<i>A</i>	Daffner Moritz	Bergmüller Johannes
					<i>L</i>	Beck Selina	Kammermay- er Lena
						<i>Kreher Marcus</i>	Kreher Jonas
		18.00	GR	Messfeier mit anschl. Kriegergeden- ken	<i>W</i>	Ganserer Hanna	Frey Louisa
			<i>A</i>	Ganserer Emil	Frey Raphael		
				<i>L</i>	Mayer Tobias	Kammermay- er Manuel	
19.11.	Montag	19.00	DH	Messfeier		Beck Jonas	Bindhammer Niklas
21.11	Mittwoch	19.00	GR	Euchar. Anbetung		Ganserer Hanna	Ganserer Emil
22.11	Donnerstag	19.00	GE	Messfeier		Reif Stephanie	Schindlbeck Luis
23.11	Freitag	19.00	BB	Messfeier		Kreher Melissa	Biberger Antonia
25.11.	Sonntag Christkönig	08.30	BB	Messfeier	<i>W</i>	Bauer Valeria	Kreher Melissa
					<i>A</i>	Schindlbeck Luis	Eichmeier Matthias
					<i>L</i>	Kreher Marcus	<i>Kreher Jonas</i>
30.11.	Freitag	19.00	BB	Messfeier		Bergmüller Johannes	Rieder Alexander

02.12.	Sonntag 1. Advent	08.30	BB	Messfeier	W	Mittermeier Anna	Meindl Julia
					A	Mittermeier Lena	Biberger Antonia
					L	Lehner Helene	Meindl Magdalena

Jesus sagt:

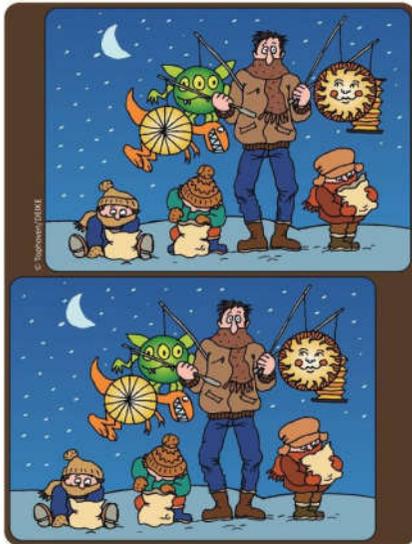
ICH ZEIG' EUCH WAS



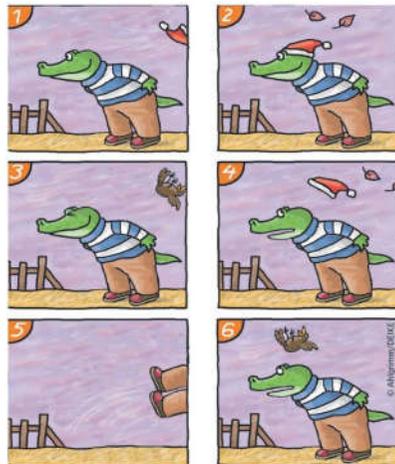
Wir Christen glauben, dass Jesus einmal auf die Erde zurückkehren wird. Wie und wann das sein wird, wissen wir nicht. Doch Jesus fordert uns auf – zum Beispiel in einigen Gleichnissen – wachsam zu sein. Wachsamkeit kennt ihr aus der Schule oder aus dem Straßenverkehr: Aufmerksam zu sein, nicht vor sich hin zu träumen, auf das zu konzentrieren, was wichtig ist. So ist es auch mit der Wachsamkeit in Bezug auf Gott: Regelmäßig an ihn denken, und an das, was er uns in der Bibel sagt. Versuchen so zu leben, wie Gott es sich wünscht. Die Wachsamkeit erklärt uns Jesus auch in dem

Gleichnis von den zehn Jungfrauen. Sie warten auf den Bräutigam, um mit ihm in den Festsaal zu gehen und seine Hochzeit zu feiern. Das war so Brauch in der Zeit Jesu. Doch der Bräutigam verspätet sich. Alle zehn Frauen haben Öllampen bei sich, weil der Bräutigam am Abend kommen wird. Aber nur fünf haben zusätzliches Öl mitgebracht. Als nun der Bräutigam kommt, können nur fünf Frauen ihre Lampen anzünden und dürfen mit in den Festsaal. Die anderen nicht. Wer nicht wachsam ist, kann etwas sehr Schönes verpassen.

Deike



Deike



Der Wind hat die Bildergeschichte durcheinandergewirbelt. Kannst du sie in die richtige Reihenfolge bringen?

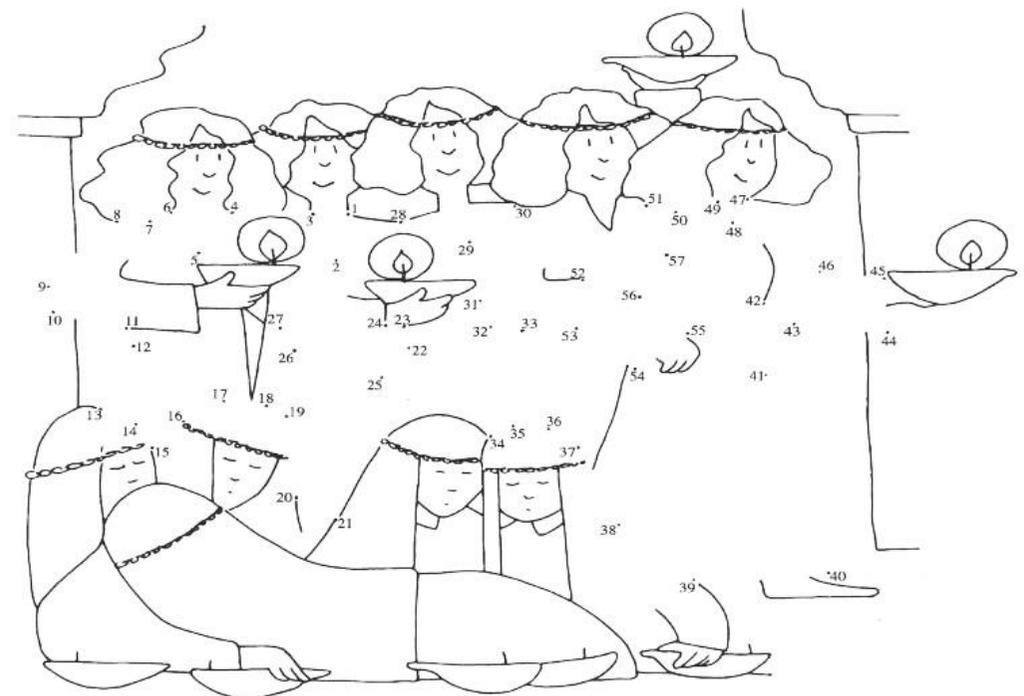
Lösung: 2-4-1-6-3-5

Finde die acht Fehler!

TIM & LAURA [www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



Bild Titelseite: Andrea Naumann/www.sternsinger.de  
In: Pfarrbriefservice.de



Ingrid Neelen



Der November gilt vielen als trauriger, düsterer Monat. Das liegt auch an dem oft grauen und schlechten Wetter. Zugleich denken wir in diesem Monat besonders an die Menschen, die gestorben sind. Familien besuchen die Gräber ihrer Angehörigen. Die Namen der Menschen, die in diesem Jahr verstorben sind, werden in Gottesdiensten verlesen. Deshalb bezeichnen manche den November auch als Totenmonat. Das hört sich nicht schön an.

Am Grab eines Menschen zu stehen, den man geliebt hat, ist oft schwer und traurig.

Wir vermissen den Menschen. Wir schmücken die Gräber mit Blumen und Kerzen, um unsere Liebe zu zeigen. Doch Grabsteine und Grabschmuck zeigen noch etwas anderes: Dass wir als Christen darauf hoffen, dass der Tod nicht das Ende ist. Dass der Verstorbene bei Gott ist und dort lebt. Und dass wir selbst, wenn wir sterben, zu Gott kommen und all die Menschen wiedersehen, die wir geliebt haben. Das ist eine schöne Hoffnung. Und dann ist der November nicht mehr ganz so traurig.



Foto: Michael Tillmann



## Warum feiern wir Sankt Martin?

Seid ihr schon einmal in einem Martinszug mitgelaufen? Mit vielen anderen Kindern und Eltern und mit eurer Laterne? In vielen Dörfern und Städten finden im November solche Martinszüge statt, meistens am 11. November, dem Gedenktag des heiligen Martin. An ihn erinnern die Martinszüge. Oft reitet auch ein Mann mit, der den heiligen Martin darstellt – in einer Uniform und mit einem Schwert. Denn Martin war vor 1.700 Jahren ein römischer Soldat. An einem Wintertag kam er mit seinem Pferd nach Amiens, einer Stadt in Frankreich. Dort saß ein Bettler, der Hunger hatte und dem sehr kalt war. Martin sah ihn, griff zu seinem Schwert und halbierte seinen Soldatenmantel. Eine Hälfte gab er dem Bettler, sodass er sich wärmen konnte. An dieses Ereignis erin-

nern die Martinszüge. Die leuchtenden Laternen sind ein Bild für das Licht, das Martin in das Leben des Bettlers gebracht hatte. In der Nacht darauf erschien dem Martin Christus im Traum, bekleidet mit dem halben Mantel. Die Liebe zu dem Bettler war ein Beispiel für die Liebe zu Christus.

Nach seiner Zeit als Soldat gründete Martin ein Kloster und wurde dort Mönch. Viele Menschen schlossen sich ihm an. Da Martin so beliebt war, wollten ihn die Menschen zum Bischof machen. Aber Martin wollte das nicht und versteckte sich in einem Gänsestall. Doch das Geschnatter der Gänse verriet ihn und Martin wurde Bischof in der französischen Stadt Tours. Deshalb heißt er auch Martin von Tours. Zur Erinnerung an die Gänse gibt es am 11. November auch die Martinsgans zu essen.

### Finde die 7 Fehler MARTINSZUG [www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



Andrea und Stefan Waghübinger